



## // 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //  
Termine und  
Aktuelles

- 22.03. **Freitagscafé:** Null Barrieren? Vom angepassten Bestand zum Neubau für alle [..mehr](#)
- 11.04. **Podiumsdiskussion:** Universal Design vs. Baukultur? [..mehr](#)
- 17.04. **Berliner Fachtag 2013 für innovative Lebenskonzepte im Alter** [..mehr](#)
- 26.04. **Freitagscafé:** Neu anfangen im Alter - Begegnung der Generationen [..mehr](#)  
**Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen** [..mehr](#)

## // 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //  
Informationen aus dem  
Netzwerk

- **Neue Plattform für Senioren-Wohngemeinschaften** [..mehr](#)
- **Fest der Nachbarn** [..mehr](#)
- **Die Rampenleger** - neues Handwerkernetzwerk für barrierefreies Bauen [..mehr](#)
- Semesterabschlusspräsentation **mitWohnen - gemeinschaftliches Wohnen in Moabit** [..mehr](#)

## // 003 // Baugemeinschaften

// 003 //  
Baugemeinschaften

- **Baugemeinschaft FahrradLoft** sucht Mitstreiter [..mehr](#)
- **3X Woodcube in Adlershof** sucht Mitstreiter [..mehr](#)

## // 004 // Miete und Genossenschaft

// 004 //  
Miete und Genossen-  
schaft

- **alpha60wg – Angebot für temporäre Wohngemeinschaften** [..mehr](#)
- **2-3 Zimmer-Wohnung in Baugemeinschaft/ Wohnprojekt gesucht** [..mehr](#)
- **Schriftstellerin sucht Hausgemeinschaft** [..mehr](#)

## // 005 // Publikationen / Pressebox

// 005 //  
Publikationen/  
Pressebox

- Broschüre: **Generationengerechtes Wohnen und Leben – Strategien für Kommunen** [..mehr](#)

## Pressebox

- Berliner Zeitung:** Wohnen in Berlin – Soziale Nachbarschaften [..mehr](#)
- Diakonie Deutschland:** Wohnprojekt: Abenteuer Inklusives Wohnen [..mehr](#)
- Der Tagesspiegel:** Mein Haus, meine Gemeinschaft – Videobeitrag [..mehr](#)

**Theatertipp:** Richtfest im Renaissance-Theater Berlin [..mehr](#)



// 001 // Termine und Aktuelles

**Freitagscafé: Null Barrieren? – vom angepassten Bestand bis zum Neubau für Alle****Termin:** Freitag, 22.03.2013, 16:00 - 18:00 Uhr**Ort:** Jerusalemkirche, Lindenstr. 85, 10969 Berlin

In diesem Freitagscafé werden zum Thema *Null Barrieren? – vom angepassten Bestand bis zum Neubau für Alle* folgende, spannende Referenten sprechen:

<i>Input 1 Barrieren abbauen – aber wie?</i>	Hr. Hopf   Plattform <a href="http://nullbarriere.de">nullbarriere.de</a>
<i>Input 2 Passt meine Wohnung noch zu mir?</i>	Hr. Darmer von Doc-Darmer   die Rampenleger
<i>Input 3 Wie finanzieren?</i>	Fr. Volmer   kfW

In der zweiten Stunde ist wie immer Zeit für Fragen und zum gegenseitigen Austausch.

**Weitere Informationen** erhalten Sie über die Beratungsstelle, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<

**Podiumsdiskussion: Universal Design vs. Baukultur? – Perspektiven für Nachhaltigkeit****Termin:** Donnerstag, 11.04.2013, 16:00 - 19.30 Uhr**Ort:** Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Raum A, Genslerstraße 66, 13055 Berlin

„Bauen im Spannungsfeld zwischen Pflicht und Kür, zwischen der Einhaltung rechtlicher und technischer Vorgaben, der Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen und dem Bestreben nach Baukultur - Universal Design versus Baukultur?“

In der neu eröffneten Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen lädt die Architektenkammer Berlin zur Diskussion dieser Fragestellung ein.

**Programm:**

16.00 Uhr	Führungen (Architektur + Gedenkstätte), Teilnehmerzahl begrenzt
17.30 - 19.30 Uhr	Podiumsdiskussion mit Impulsreferaten

**Als Podiumsgäste diskutieren u.a. mit:**

- Theresa Keilhacker, Ausschuss „Nachhaltiges Planen und Bauen“ der Architektenkammer Berlin
- Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin, Berlin
- Klaus Meier-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin

Der Eintritt ist **kostenfrei**. Um **Anmeldung** wird **bis zum 26.03.2013** gebeten.

**Weitere Informationen** sowie das **Anmeldeformular** erhalten Sie über die Architektenkammer Berlin, Tel.: 030- 29 33 07- 0, Internet: [www.ak-berlin.de](http://www.ak-berlin.de) <<

**Berliner Fachtag 2013 für innovative Lebenskonzepte im Alter****Gute Arbeit – gute Pflege. Den Wandel gestalten.****Termin:** Mittwoch, 17.04.2013, 10.00 - 16.00 Uhr**Ort:** Berliner Stadtmission, Zentrum am Hauptbahnhof, Lehrter Straße 68, 10557 Berlin

„Ein Blick in die Zukunft: Wie sieht künftig der Arbeitsplatz in der Pflege aus? Wie müssen Abläufe und Rahmenbedingungen gestaltet werden, damit Mitarbeitende gut, gerne und gesund ihrer Arbeit nachgehen können?“

Im Mittelpunkt des diesjährigen „Berliner Fachtages für innovative Lebenskonzepte im Alter“ stehen die Mitarbeiter in Senioreneinrichtungen. Auf sie kommen neue Herausforderungen zu: Mit dem demografischen Wandel verändert sich auch die Altersstruktur des Personals. Neue Trends, innovative Konzepte und nicht zuletzt moderne Technik machen zusätzliche Qualifikationen der Beschäftigten notwendig.



Dieser Fachtag setzt – nach der großen Resonanz in den vorhergehenden Jahren – die Veranstaltungsreihe fort, die sich mit Zukunftstrends in stationären Senioren-Einrichtungen beschäftigt. Veranstalter sind die St. Elisabeth Diakonie gGmbH, die Berliner Stadtmission, die Konkret Consult Ruhr GmbH, das Diakoniewerk Simeon gGmbH und die Alice Salomon Hochschule Berlin.

Die **Teilnahmegebühren** inkl. Verpflegung betragen €85. **Anmeldeschluss** ist der **08.04.2013**.

Für **weitere Informationen**, das **Anmeldeformular** oder **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an die St. Elisabeth Diakonie gGmbH: Ansprechpartner ist Herr Matthias Jakob, Tel.: 030 96 249-244, Mail: [matthias.jakob@elisabeth-diakonie.de](mailto:matthias.jakob@elisabeth-diakonie.de), Internet: <http://www.elisabeth-diakonie.de/de/index.html> <<

### **Freitagscafé: Neu anfangen im Alter - Begegnung der Generationen**

**Termin:** Freitag, 26.04.2013, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Martin-Luther-Gedächtniskirche, Riegerzeile 1a, 12105 Berlin

Die im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eingerichtete Netzwerkagentur GenerationenWohnen freut sich, die bereits im Rathaus Schöneberg erfolgreich ausgestellten Portraits von 100 jährigen um einen Personenkreis zu erweitern, der sich auch im Alter noch in gemeinschaftlichen Wohnprojekten engagiert. Die ausgestellten Portraits dokumentieren neben den Spuren gelebten Lebens auch ein weiter bestehendes waches Interesse und Lebensfreude. Damit ermöglichen sie dem Betrachter eine Auseinandersetzung mit seinen eigenen Erfahrungen, Wünschen und Ängsten.

Die verschiedenen Aspekte des „Alterns“ werden an mehreren Orten rund um die Martin-Luther-Gedächtnis Kirche in Berlin-Mariendorf gezeigt. Dabei dient die Kirche als zentraler Ausstellungsort in dem auch ein für die Ausstellung konzipiertes Rahmenprogramm mit Filmen, Lesungen und musikalischen Veranstaltungen stattfindet.

Unser besonderer Dank gilt den Personen, die bereitwillig waren, sich auf das Projekt einzulassen und Ihre Fotos in der Öffentlichkeit präsentieren zu lassen.

Wir freuen uns auf eine kritische Auseinandersetzung mit der Ausstellung und ein anregendes und spannendes Rahmenprogramm.

**Weitere Informationen** erhalten Sie über die Beratungsstelle, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> und <<

### **Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen**

Die „Wohntische“ dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern, wie dem Kreativhaus Mitte, dem Nachbarschaftshaus Mittelhof in Zehlendorf und der Netzwerkagentur.

Ziel ist, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten. Nähere Informationen erhalten Sie hier: <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=521>

#### **Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“ Wilmersdorf**

**Termin und Ort:** Am Stammtisch Interessierte werden gebeten, sich vorher bei Frau Karlsch von der Netzwerkagentur zu melden. Hier erhalten Sie auch weitergehende Informationen: Tel.: 69081 777

#### **Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“ im Kreativhaus Mitte**

**Termin:** Sonntag, 07.04.2013, 15.30 - 17.00 Uhr

**Ort:** Kreativhaus Mitte, Fischerinsel 3, 10179 Berlin

Am Sonntag, den 03.03.2013 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr wird der Wohn-(Stamm)tisch u.a. darüber diskutieren, welche Möglichkeiten bestehen als Gruppe bei Wohnungsbaugesellschaften zur Miete unterzukommen und welche Aktivitäten dazu notwendig sind. Der Wohntisch wird begleitet von Olga Prutt und einem Vertreter der Netzwerkagentur.

Anschließend ist im Café CoCo noch bis 18.00 Uhr Gelegenheit, sich in kleineren Gruppen zum Klönen, Austauschen und Verabreden zusammen zu setzen.



**Weitere Informationen** finden Sie unter <http://www.kreativhaus-berlin.de/> oder über die Netzwerkagentur Generationen-Wohnen unter Tel.: 69081 777.

#### Wohntisch in Charlottenburg

**Dieser Wohntisch trifft sich wieder am Sonnabend, den 13.04.2013 um 14:30 Uhr im Seniorenclub in der Nehringstr. 8. Die Interessierten wollen sich in kürzeren Abständen treffen**, deshalb ist es sinnvoll, dass sich Interessierte, die an einem Wohn- (Stamm)tisch in Charlottenburg teilnehmen möchten bei Frau Karlsch unter Tel.: 69081 777 melden. Dort erfahren Sie den neuen Termin und den Ort in Charlottenburg.

**Weitere Informationen** bekommen Sie über die Netzwerkagentur Generationen-Wohnen unter Tel.: 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>. <<

### // 002 // Informationen aus dem Netzwerk

#### Neue Plattform für Senioren-Wohngemeinschaften

##### In Würde und Gesellschaft altern

„2012 war das „Europäische Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen“. Unter diesem Motto wurden Antworten auf Fragen gesucht, die uns alle beschäftigen: Was passiert eigentlich mit mir im Alter? Wie möchte ich leben? Wo möchte ich leben? Mit wem möchte ich leben?

Eine dieser Antworten ist [www.lebens-wg.net](http://www.lebens-wg.net). Auf dieser neuen Plattform können sich Senioren kennen lernen, um gemeinsam eine Wohn- und Lebensgemeinschaft zu gründen. Dabei kann entweder „Wohnraum gegen Hilfe“ oder andersherum „Hilfe gegen Wohnraum“ getauscht werden. Wer nur eine kleine Rente hat, kann beispielsweise seine Kochkünste für ein Zimmer anbieten. Wer ein großes Haus besitzt, aber nicht mehr fit genug ist, um den Garten zu pflegen, sucht sich einen rüstigen Rentner mit grünem Daumen als Mitbewohner. Natürlich sollen dabei nicht nur die wirtschaftlichen Vorteile im Vordergrund stehen. Bei [www.lebens-wg.net](http://www.lebens-wg.net) geht es vor allem darum, dem Gefühl der Nutzlosigkeit und der Einsamkeit im Alter etwas entgegenzusetzen.“

**Ansprechpartnerin für weitere Informationen** ist Frau Vanessa Hoven, Tel.: 030 - 340 600 27 31, Mail: [VanessaHoven@lebens-wg.net](mailto:VanessaHoven@lebens-wg.net) <<

---

#### Fest der Nachbarn – Machen Sie mit!

Das Fest der Nachbarn wurde letztes Jahr erstmalig vom Verband für sozial-kulturelle Arbeit (mit-)organisiert. Dieses Jahr findet es am **Freitag, den 31. Mai an vielen verschiedenen Orten** statt, an denen Nachbarn mit Nachbarn feiern.

Es ist ganz einfach, mit zu machen. Stellen Sie einen Tisch raus und laden Sie Ihre Nachbarn ein zum Essen. Es ist genauso einfach, wie sinnstiftend und schön. Viel zu selten, kommt man mit dem Nachbarn ins Gespräch und wenn, dann nur im Vorbeigehen. Mindestens einmal im Jahr sollte das doch anders sein!

**Anmeldung** bis zum **15.04.2013** unter [www.das-fest-der-nachbarn.de/mitmachen](http://www.das-fest-der-nachbarn.de/mitmachen).

**Für Rückfragen und weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an Herrn Maik Eimertenbrink vom Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V., Tel. 030 / 530 86 460, Mail: [eimertenbrink@sozkult.de](mailto:eimertenbrink@sozkult.de)

Die **Netzwerkagentur** nimmt mit **eXkursionen** in der Woche vom 27. – 30.05.2013 am Festprogramm teil und am 31.05.2013 findet das Freitagscafé „Friede, Freude, Nachbarschaft? – vom Wohnen in der Gemeinschaft“ statt. <<

---



**Die Rampenleger** - Netzwerk zertifizierter Fachbetriebe barrierefreies Bauen/Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen

### Demografischer Wandel als Chance für HandwerkerInnen: Barrierefreiheit als neues Beschäftigungsfeld

Aufgrund des demografischen Wandels steigt der Bedarf an Wohnungen, die individuell an die Bedürfnisse älterer Bewohner angepasst sind, rasant an. Die Menschen werden immer älter und möchten möglichst lange ihr Leben in ihrer gewohnten Umgebung genießen und selbstständig ohne fremde Hilfe ihren Alltag bewältigen können.

Auch diese Kundengruppe optimal durch professionelle Beratung, Planung und Ausführung zufriedenzustellen, ist der Anspruch *der Rampenleger*. **Zur Unterstützung werden qualifizierte Partnerinnen und Partner gesucht.**

Dieses Jahr finden regelmäßig Informations-Veranstaltungen statt zu Themen wie Demografischer Wandel als Chance für HandwerkerInnen, Barrierefreies Bauen/Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen, Kundengruppe 50+, Qualifizierungsmöglichkeiten, Finanzierungsmöglichkeiten, Personal halten/Personal gewinnen.

**Für Rückfragen und weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an Herrn Frank Zeise, Tel.: 030 - 516 413 29,

Mail: [kontakt@die-rampenleger.de](mailto:kontakt@die-rampenleger.de), Internet: [www.die-rampenleger.de](http://www.die-rampenleger.de) <<

### Semesterabschlusspräsentation mitWohnen - gemeinschaftliches Wohnen in Moabit

ArchitekturstudentInnen der TU Berlin präsentierten am 13. und 14.02.2013 ihre unterschiedlichen mitWohn-Konzepte. Die an fünf verschiedenen Standorten in Moabit-West entwickelten Projekte zeigen im Maßstab 1:100 und 1:50/1:20 neue Formen gemeinschaftlichen Wohnens. Über die Form des mitWohnens und über eine Auseinandersetzung mit dem Ort entwickeln die einzelnen Ansätze erstens Wohnzusammenhänge und Gemeinschaftseinrichtungen mit ganz unterschiedlichen Ausstrahlungen auf das Quartier und zweitens unterschiedliche Strategien im Umgang mit kleinen Lücken und Restflächen in der Stadtstruktur.

An diesen Konzepten wird weitergearbeitet und am 14.06.2013 stellen die StudentInnen ihre Entwürfe im Rahmen des Freitagscafés „study meets reality“ vor.

**Weitere Informationen** finden Sie unter [www.fg-hofmann.blogspot.com](http://www.fg-hofmann.blogspot.com). <<

## // 003 // Baugemeinschaften

### Baugemeinschaft FahrRadLoft sucht Mitstreiter

Die Baugemeinschaft sucht für das Grundstück Leopoldstraße 7-8 und Lückstraße 69-71 nahe des Nöldnerplatzes noch Mitstreiter: „Offizielle Gründung der Gruppe hat bereits stattgefunden. Kostenstaffelung fixiert. Wir wohnen und leben im Zentrum, wir sind in der Stadt unterwegs. Das Haus wird ein Rückzugsort, die Wohnung eine Insel. Als Gegenpol zum "Carloft" also die Fahrradwohnung, mit Fahrrad und Kinderwagen in die Etage, genügend eigene Balkon- und Terrassenfläche. Barrierefrei, KfW 40, Solarwärmeunterstützung, große eigene Frei- und "Nebenflächen" wie Balkon und Terrasse für Frühstück, Spiel, Fahrrad, Kinderwagen. Daher großer Lift. Auf 1 Ebene oder auf mehreren Ebenen wohnen. Wohnungsgrößen sind wählbar, vom Miniapartment bis Riesen-Familienwohnung oder Atelierwohnung. Keine Auto-Garagen. Im Erdgeschoss Gartenwohnung, gemeinsame Nutzung oder Berufliche Nutzung. Selbstausbau möglich. Nähe und Individualität in Balance. Großer Garten! Solidarität/Nachbarschaftlichkeit sind keine Fremdwörter.“

**Für Rückfragen und weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an Herrn Lars Göhring, Tel.: 030-5316 1355,

Mail: [kontakt@fahrradloft.de](mailto:kontakt@fahrradloft.de), Internet: <http://www.fahrradloft.de/>, <http://www.wohnportal-berlin.de/projekt/fahrradloft> <<



### 3X Woodcube in Adlershof in Planung

In Adlershof sollen zwischen Landschafts- und Wissenschaftspark neue hochwertige Wohnungen in ökologischer Bauweise entstehen. Das Institut für urbanen Holzbau plant 3 Wohnhäuser des Typs WOODCUBE in Holzbauweise, der 2010 als Siegerentwurf der IBA Hamburg prämiert wurde. Es werden 1,5 bis 5,5 Zimmerwohnungen als Baugenossenschaft und/oder Baugemeinschaft realisiert. Voraussichtliche Fertigstellung wird im Dezember 2014 sein.

Das **2. Interessententreffen** findet am **Montag, den 08.04.2013** statt. Um Anmeldung per Mail wird gebeten.

**Weitere Informationen** erhalten Sie beim IfuH - Institut für urbanen Holzbau, **Ansprechpartner** ist Herr Philipp Koch, Tel.: 030 40 50 439 10, Mail: [info@ifuh.org](mailto:info@ifuh.org), Internet: <http://www.ifuh.org/> <<

## // 004 // Miete und Genossenschaft

### alpha60wg – Angebot für temporäre Wohngemeinschaften

„Zimmer mit Bad 399 € in Berlin-Charlottenburg nahe Kurfürstendamm in schönem Altbau mit Aufzug. Frei ab sofort, in WG-Form:

1 Zimmer 20 qm plus Bad dazu die gemeinsame grössere „Bewegungszone“, Flur, 'Essteil', Küche mit Geräten, Waschmaschine, Trockner. Zimmer ist teilmöbliert; Anschluss für Internet, TV und Telefon-Festnetz. Gesamt-Wohnung hat > 200 qm mit 5 Zimmern, 2 Bädern, Küche, Balkon, Keller. Mietpreis incl. sämtlicher Kosten per Monat EUR 399; Kautions 1 Monatsmiete.“

**Bei Interesse** wenden Sie sich bitte an Herrn Karl Niemann, Tel.: 0163-2557805, Mail: [karl.niemann@alpha.net](mailto:karl.niemann@alpha.net), Internet: [www.alpha.net](http://www.alpha.net) <<

### 2-3 Zimmer-Wohnung in Baugemeinschaft/ Wohnprojekt gesucht

„Ich bin auf der Suche nach einer ETW mit folgenden Merkmalen:

- 65 bis 85 qm
- 2 – 3 Zimmer
- möglichst weit oben, gerne Dach oder Penthouse
- Aufzug
- Balkon oder Terrasse
- Bad mit Wanne
- max. 200€ zzgl. NK (Grundsteuer etc.)
- Kieze: Wilmersdorf, Charlottenburg, Schöneberg, Steglitz, Kreuzberg, Tempelhof, Mitte, Prenzlauer Berg
- Keine Stadtrandlage, lieber sehr zentral
- gerne Baugemeinschaft, Wohnprojekt (eigene Wohnung mit Gemeinschaftsraum etc.), Genossenschaft.“

**Weitere Informationen** bekommen Sie über die Netzwerkagentur Generationen-Wohnen unter Tel.: 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>. <<

### Schriftstellerin sucht Hausgemeinschaft

„Schriftstellerin, 67 J., möchte nicht mehr allein leben und sucht neues Dach in einer Hausgemeinschaft oder einer anderen mitmenschlichen Konstellation. Ich brauche viel Ruhe und Rückzug für meine Arbeit, bin darüber hinaus aber sehr offen, kontaktfreudig, ich liebe Kinder und Tiere und lege Wert auf gegenseitige Unterstützung. Wer mehr über mich wissen will, kann googeln: Natascha Wodin.“

**Weitere Informationen** bekommen Sie über die Netzwerkagentur Generationen-Wohnen unter Tel.: 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>. <<



// 005 // Publikationen / Pressebox

**Broschüre: Generationengerechtes Wohnen und Leben – Strategien für Kommunen**  
**Herausgeber: Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin**

Der Werkstattbericht fasst die Ergebnisse des Projekts „Generationengerechtes Wohnen und Leben – Strategien für Kommunen und Regionen“ zusammen, das von Juli 2011 bis Mai 2012 vom IZT im Auftrag der LBS Gruppe durchgeführt wurde. [...]

Im Rahmen des Projekts wurden die Forschungsergebnisse in Gruppendiskussionen und Interviews mit einer Vielzahl von Experten diskutiert, die in Theorie und Praxis dazu beitragen, dass das Leitbild des generationengerechten Wohnens und Lebens Wirklichkeit wird.

**Link zum Download:** <http://www.izt.de/veroeffentlichungen/downloads/> <<

---

#### PRESSEBOX

##### **Wohnen in Berlin – Soziale Nachbarschaften | Berliner Zeitung**

vom 07.09.2012 von Andrea Beyerlein

„Immer mehr Familien, Paare und Singles aller Generationen wollen in einer Gemeinschaft leben. Doch Häuser und Grundstücke sind rar. Und es fehlt an Unterstützung durch die Politik. [...] Die Sehnsucht nach neuen Wohnformen in einer wie auch immer gearteten Gemeinschaft ist in Berlin keine Domäne junger Alternativer mehr. Im Gegenteil. Auf der Suche ist die Generation ab 30 und weit aufwärts, Zuzügler, Familien, Paare, Singles, finanziell in leidlich oder gut gesicherten Verhältnissen. Sei es aus Angst vor steigenden Mieten, vor dem Alter, der Einsamkeit oder aus Freude am Miteinander. [...]

Auch Theo Killewald merkt, dass die Nachfrage steigt. Er ist der Geschäftsführer der Gesellschaft Stattbau, die seit 2008 im Auftrag des Senats die Netzwerkagentur GenerationenWohnen betreibt, eine Anlauf- und Beratungsstelle für gemeinschaftliche Wohnprojekte. „Soziale Nachbarschaften initiieren“ nennt Killewald seine Aufgabe. „Das ist auch eine Antwort auf das Single-Dasein.“ Das Netzwerk unterhält einige Stammtische, bei denen sich Gleichgesinnte finden können. [...]

**Zum Weiterlesen:** <http://www.berliner-zeitung.de/dossiers/wohnen-in-berlin--19--soziale-nachbarschaften,10809316,17275536.html> <<

---

##### **Diakonie Deutschland | Wohnprojekt: Abenteuer Inklusives Wohnen**

vom 08.02.2013 von Wolf-Hendrik Müllenberg

„Der Verein Zukunftssicherung Berlin von der Diakonie unterstützt junge Menschen mit Behinderung bei etwas, das eigentlich normal sein sollte: dem gemeinsamen Leben unter einem Dach. Ein Novum in Berlin und Brandenburg. Zu Besuch in einer inklusiven Wohngemeinschaft in Berlin-Zehlendorf.

Ein Vater besucht seinen Sohn. Der Sohn lebt mit drei jungen Männern in einer 100-Quadratmeter-Wohnung. Eine Männer-WG: Die Bewohner sind erst vor Kurzem eingezogen und die Wände noch kahl, nur ein Foto eines Discobesuchs wurde aufgehängt. Auf der Küchenablage hat jemand seinen benutzten Teller liegen lassen. Es ist vier Uhr nachmittags, der Sohn ist gerade von der Arbeit gekommen. Jetzt sitzt er am Küchentisch und lauscht den Gesprächen seiner Mitbewohner. Der Vater betritt die Wohnung, geht zu seinem Sohn und streichelt ihm über den Kopf. Dann muss er die Arme seines Sohnes festhalten, denn die kann der Sohn manchmal nicht kontrollieren, wenn er aufgeregt ist. Der Vater beruhigt den Sohn mit einem Kuss auf die Wange und setzt sich auf die WG-Couch. Später, bei einer Zigarette auf dem Balkon wird der Vater sagen, die Wohngemeinschaft sei das Beste, was seinem Sohn passieren konnte: „Weil es hier etwas sehr Wertvolles gibt: Normalität.“ [...]

**Zum Weiterlesen:** <http://www.diakonie.de/wohnprojekt-abenteuer-inklusives-wohnen-11765.html> <<



Videobeitrag: **Mein Haus, meine Gemeinschaft | Der Tagesspiegel**  
vom 14.02.2013 von Jana Demnitz

„Immer mehr Berliner wollen zusammen unter einem Dach wohnen und stürzen sich in das Abenteuer "Baugemeinschaft". Neben einem Grundstück braucht es aber auch eine solide Finanzierung und Diskussionsbereitschaft. Um nicht vorzeitig zu scheitern, hilft vor allem eine gute Beratung.“

Unter anderem im Interview: Constance Cremer von der Netzwerkagentur GenerationenWohnen.

**Zum Anschauen:** <http://www.tagesspiegel.de/berlin/video-mein-haus-meine-gemeinschaft-/7780590.html> <<

#### Theatertipp: „Richtfest“ im Renaissance-Theater Berlin

„Wohnst du noch oder lebst du schon?“, fragt ein schwedisches Möbelhaus in seiner Werbung und suggeriert damit, daß Individualität und Unangepaßtheit von der Stange zu haben sind. Was beim Möbelkauf noch durchgehen mag, wird schwieriger, wenn es um das Haus geht, in dem die Möbel stehen sollen. Hier ist in Zeiten, in denen Eigenheimbesitz zur Lebenseinstellung gehört, Kreativität gefragt. Baugemeinschaften sind dabei der Trend für alle, die sich das Traumhaus aus eigener Kraft nicht leisten können. Aber auch für die Utopisten unter den "Häuslebauern", die Eigenständigkeit gerade in der Gemeinschaft suchen, ist sie eine Alternative zu herkömmlichen Lebensentwürfen.

Nach dem großen Erfolg mit "BLÜTENTRÄUME" am Renaissance-Theater Berlin, erzählt "RICHTFEST" - das neueste Stück des in Berlin beheimateten Autors Lutz Hübner - von einer Baugemeinschaft, in der sich elf Menschen zusammenfinden, um gemeinsam ein Haus zu bauen. Daß die Beteiligten aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen kommen und ganz unterschiedliche Vorstellungen vom Wohnen und vom Leben haben, macht die Sache nicht leichter. Daß sie sich untereinander zuvor bestenfalls flüchtig kannten ist dabei fast das kleinere Problem. Ja, wenn man zusammen ein Haus baut, lernt man sich kennen. Und wie...“

**Weitere Informationen** sowie die **Spielzeiten** erhalten Sie beim Renaissance-Theater, Tel.: 030 312 42 02,  
Internet: <http://www.renaissance-theater.de/> <<

#### Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen  
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
STATTBAU GmbH  
Im Umweltforum Auferstehungskirche  
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin  
Tel.: 030 / 690 81 – 0  
Fax: 030 / 690 81 – 111  
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,  
H. Pfander, M. Hartmuth  
[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

Newsletter abonnieren:  
[Newsletter@stattbau.de](mailto:Newsletter@stattbau.de)

Newsletter abbestellen:  
[Newsletter-abbestellen@stattbau.de](mailto:Newsletter-abbestellen@stattbau.de)

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.